

durch obgedachte unsere volmechtige verordnete, den hochgebornen unsern ohaim, fuersten, rath und lieben getreuen, Karlen, in Slesien zu Monsterberg hertzogk, zu einem volmechtigen und gewaltigen landtvoit gegeben und gesatz, sich desselben gebot und verbot an unser stadt zu halten, im auch alle rent, einkomen und zugehorung des ampts zu pflegen und zu uberraichen. Nun werden wir bericht, wie gedachter von Eulenberg aus aigenem seinem willen ungehorsamlich unser sloss und haus zu Budissin abzutreten wegert, welchs uns nicht wenig beschwerlich, bevelhen euch nicht minder semplich und sonderlich in kraft ditz briefs, wie vormals ernstlich, das ir unangesehen ainicherlai behelf unvertzöglich genannten unserm ohaim, fuersten, hertzog Karl, als unserm euch gegeben und gesetzten lantvoit gehorsam gelaistet, sich seiner gebot und verbot haltet, auch die rendt und zugehorung des ampts niemantz, dann ime und seinem anwalden gebet und zustellet, als wir uns doch bei euch zur billichkait wollen versehen haben, werdet ane ferner ausflucht und ratschleg sich dieses unsers bevelhs, zu dem ir eurn aiden und pflichten nach, als gen euerm konigk und erbherrn verbunden, gehorsamlich und stracks richten und verhalten. Wie dann getreuen underthanen gen ihrem naturlichen erbherrn zu ehren und glimpf wol getziemen wil, daran kein anders thuet bei verlierung semplicher und sonderlicher eur lehen und privilegien, welch peen wir unablasslich darauf wollen gesetzt haben. — Geben in unser stat Ofen, sonnabent des tages Sanct Kiliani, im xvc und neuntzehenden, unser reiche des Hungerischen und Beheimischen in vierten jaren.

Papier. Deutsch. Original. Aufgeklebtes, grosses, rotes Wachssiegel des Königs Ludwig.

Ausführliches Regest in Arras, Regestenbeiträge zur Geschichte König Ludwigs II. von Ungarn und Böhmen, wissenschaftliche Beilage zu dem Programm des Gymnasiums zu Bautzen. Ostern 1893. S. 7. und Neues Lausitzisches Magazin 75. Bd. Görlitz 1899. S. 108.

7. 1519. August 26. Ofen.

König Ludwig schreibt Bürgermeister und Rat der Stadt Budissin wegen der Abtretung des Schlosses zu Budissin, die bisher Wilhelm von Eilenburg auf Rohnau geweigert habe.

Wir Ludwig von gots gnaden zu Hungern, Beheim etc. kunig, marggrave zu Merhern, herzog in Slessien und marggrave zu Lausiz etc., entbieten den ersamen, unsern lieben getreuen, burgermeister und ratmannen der stat Budissin unser gnad und alles guts. Lieben getreuen. Dieweil dann der wolgeborne, unser undterthaner und lieber getreuer, Wilhelm von Eylenbergk auf Ronau unser konigklich schloss zu Budissin abzutreten geweigert, das denn nit allain unserm ernstlichen bevelh, so wir im derhalben auferleget, sundern auch der verschreibung, so er über sich bei der einnehmung des